

INHALT

Das EREV-Forum verfolgt seit 25 Jahren das Ziel, das Fachwissen und den Austausch der Mitarbeitenden in Fünf-Tage-Gruppen und Tagesgruppen mit einem Forum zu erweitern.

Die aktuellen Veränderungen in der Kinder- und Jugendhilfe – zum Beispiel Inklusion, Rechtsanspruch auf Ganzttag, Kinderrechte – nehmen wir zum Anlass, um einen Blick auf die Zukunft der Angebote zu werfen.

Nach einführenden Impulsen wollen wir im World Café miteinander über Ideen und Herausforderungen diskutieren.

In unseren bewährten Tagesworkshops bieten wir dieses Mal folgende Themen:

- Mit Familien 24/7 Zeit verbringen – geht das?
- Kultursensibles Arbeiten
- Erst verstehen, dann handeln – Sozialpädagogische Diagnostik
- Kinder und Jugendliche mit FASD – zwischen Herausforderung und Scheitern

Am dritten Tag bieten wir je zwei Konzeptvorstellungen für die Bereich Fünf-Tage-Gruppen und Tagesgruppen.

Dem Netzwerkgedanken folgend bieten wir Raum und Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

ZIELGRUPPE

Leitungsverantwortliche und pädagogische Mitarbeiter:innen in Fünf-Tage-Gruppen und Tagesgruppen, Mitarbeitende aller anderen Jugendhilfeformen, an Schnittstellen und von Jugendämtern, die Interesse an diesem Thema haben.

Da wir an einem schnittstellenübergreifenden Austausch interessiert sind, bitten wir um die Weitergabe des Falsters an Interessierte in Jugendämtern, Schulen und anderen Kooperationsstellen.

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTER Evangelischer Erziehungsverband e.V. (EREV)
Flüggestr. 21, 30161 Hannover
Ansprechpartnerin Carola Schaper
Telefon 0511 390881-11
E-Mail c.schaper@erev.de

ANMELDUNG Bitte melden Sie sich ONLINE unter www.erev.de > Fortbildung 2024 unter der Seminar-Nr. 20-2024 an. Ihre Workshop-Wahl tragen Sie bitte direkt im Anmeldeformular ein.

TEILNAHMEBEITRAG 530,- € für EREV-Mitglieder
570,- € für Nichtmitglieder inkl. Unterkunft und Verpflegung abzüglich 40,- € / pro Nacht bei Nicht-Übernachtung

TEILNEHMERZAHL 80

VERANSTALTUNGSORT Bildungs- und Tagungshaus Liborianum
An den Kapuzinern 5-7
33098 Paderborn
www.liborianum.de

Die Unterkunft erfolgt im Tagungshaus und in einem nahen Hotel. Die Belegung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.

ANMELDESCHLUSS ist der **01. März 2024**, danach auf Anfrage!

SAVE THE DATE

Das nächste Forum findet vom 26. - 28. Mai 2025 in Hofgeismar (bei Kassel) statt.



Fünf-Tage-Gruppen und Tagesgruppen

**Zu-kunft der Angebote?!
Bewährtes und Neues**

22. - 24. April 2024 in Paderborn

TAGUNGSABLAUF

Montag 22.04.2024

ab 12.15 Uhr Mittagsbuffet für die Ankommen

14.00 Uhr **Begrüßung**
Moderation: *Vorbereitungsgruppe*

14.15 Uhr **Impulse – Hybrid**
Künftige Herausforderungen und Veränderungen in der Kinder- und Jugendhilfe

15.30 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr **World Café**
Fünf-Tage-Gruppen und Tagesgruppen im Jahr 2035?

17.45 Uhr Ende

ab 18.00 Uhr kalt-warmes Abendessen

20.00 Uhr Nach(t)geplauder
im Tagungshaus oder in der City

Dienstag 23.04.2024

8.30 Uhr Moment der Stille mit Bärbel

9.15 Uhr Organisatorisches im Plenum

9.30 Uhr **Tages-Workshops**

1. Familienzeit – Mit Familien 24 Stunden an 7 Tagen Zeit miteinander verbringen – geht das?

Wir zeigen euch auf, wie wir mit den Themen: Umgang mit den Familien, Partizipation, Planung und Struktur der Familiengespräche, Tagesstruktur, Wirtschaftlichkeit oder organisatorische Planung und Belastung des Teams umgehen.

Oliver Nitschmann & Kolleg:innen, Düsseldorf

2. Kultursensibles Arbeiten

Die Begleitung von Kindern mit Migrationsbiographie und ihren Eltern kann sich durch Missverständnisse schwierig gestalten.

TAGUNGSABLAUF

Sprachbarrieren und stereotype Bilder über die »Anderen« können zudem eine notwendige und gute Beziehung und Kooperation erschweren. Dies ist weder im Interesse der Pädagog:innen, noch in dem der Kinder und ihrer Familien.

Nach einer Einführung ins Thema werden im Rahmen einer Übung die Auseinandersetzung der Teilnehmer:innen mit der eigenen Haltung gegenüber »Fremdem« sowie der mögliche Umgang mit Sprachbarrieren thematisiert.

Dr. Angela Eberding, Feldkirch (AT)

3. Erst verstehen, dann handeln – Sozialpädagogische Diagnostik mit herausfordernden Kindern und Jugendlichen

Partizipation ist die entscheidende Voraussetzung erfolgreicher Hilfen. Es werden zwei Verfahren Sozialpädagogischer Diagnostik, die Sozialpädagogischen Diagnosen und die Sozialpädagogischen Familiendiagnosen, vorgestellt, mit deren Hilfe auf dialogischer Basis ein Arbeitsbündnis mit den jungen Menschen und deren signifikanten familiären Bezugspersonen geschaffen werden kann. Beide Verfahren werden an Hand von Praxisbeispielen dargestellt und können bei Bedarf auch auf Fälle der Teilnehmenden bezogen werden.

Stefan Cinkl, Strausberg

4. Kinder und Jugendliche mit FASD – zwischen Herausforderung und Scheitern

Kinder mit vorgeburtlicher Alkoholschädigung (FASD) können chaotisch, charmant, kreativ, vergesslich, strukturlos, zwanghaft, aggressiv und hochexplosiv sein.

Für Kinder und Jugendliche mit FASD, aber auch für ihre Betreuer:innen, stellt der Alltag oft eine besondere Herausforderung dar. Bewährte pädagogische Strategien scheinen oft wenig zu helfen. Wie können wir einen pädagogischen Rahmen schaffen, um konstruktiv mit den schwerwiegenden Beeinträchtigungen umzugehen? Was können wir selber und im Team tun, um den herausfordernden Verhaltensweisen deeskalierend zu begegnen? Welche Gelingensbedingungen sind möglich, wo stoßen wir aber auch an unsere Grenzen?

Anne-Meike Südmeyer, Sternwede

18.00 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Stadtrundgang »Auf die leichte Tour«
(Dauer 60 Min.)

Mittwoch 24.04.2024

9.00 Uhr Organisatorisches

9.15 Uhr **Konzepte von Kolleg:innen für Kolleg:innen**

TAGUNGSABLAUF

Fünf-Tage-Gruppen

• »Wege entstehen dadurch, dass man sie geht«

Wir schauen mit den Menschen zurück in die Zukunft und führen sie vom Wirklichkeitsraum in den Möglichkeitsraum ihres Lebens.

Alina Steltemeier und Kathrin Maier, Jugendwerk Rietberg

• Multifamilienarbeit als Begleitkonzept in 5-Tage-Gruppen

Wir geben einen Einblick in Methodik, Haltung und Anwendungskontexte der Multifamilienarbeit und erfahren, warum diese Arbeitsform im Kontext der 5-Tage-Gruppe mehr Partizipation, Empowerment und »Nachhaltigkeit« ermöglicht und daher eine deutlichere Stärkung für Familien bedeutet, als es herkömmliche pädagogische oder therapeutische Ansätze vermögen.

Christiane Kühn und Heidjer Schwegmann, Leinerstift e.V.

Tagesgruppen

• Tagesgruppe PLUS

Die Betreuungsform »Tagesgruppe Plus« in Wehrheim der EVIM Jugendhilfe richtet sich an einzelne Kinder, die aufgrund ihres Verhaltens im familiären, schulischen und sozialen Umfeld von Ausgrenzung bedroht und dadurch besonders belastet sind. Wir erarbeiten individuelle flexible Antworten auf ihre familiäre Not- und Problemsituationen. Dabei beziehen wir die gesamte Familie oder Gruppen von Kindern oder Jugendlichen ein. Wir entlasten auch die Eltern in der Erziehung und geben ihnen Hilfestellungen.

Peter Engelman und Caroline Kranz, EVIM Jugendhilfe

• Tagesgruppe Bonny 5: Individualisierte Hilfe mit dem Blick auf Familie

In drei Tagesgruppen für jeweils neun Kinder bieten wir eine individualisierte Hilfe, ausgerichtet auf das Gesamtsystem Familie. Das Kind wird tagsüber betreut und gefördert und die Erziehung des Kindes innerhalb der Familie wird unterstützt und ergänzt. Versorgende und sozial-emotionale Zuständigkeiten verbleiben bei der Herkunftsfamilie beziehungsweise den aktuell sorgenden Bezugspersonen.

Thomas Reelsen, Kinder- und Jugendhilfe Paderborn

11.15 Uhr **Zum Glück! Positive Psychologie**
Ein hybrider Vortrag zum Schluss
Dominik Dallwitz-Wegner, Hamburg

12.00 Uhr Tschüss

12.15 Uhr Abschiedsimbiss